

# Kindergarten Regenbogen



Zeit für Kinder

# Unser Leitsatz

Am Anfang jeder Eroberung steht nicht das abstrakte Wissen,  
sondern die Erfahrung, die Übung und das Tun  
nach C. Freixnet

Unsere Einrichtung soll ein Ort sein, an dem sich Kinder ihrem Alter, Ihren Interessen  
und ihrem Können nach frei entwickeln können.

Wir wollen den Kindern genügend Raum und Zeit geben sich selbst zu entfalten

# Zeit zum Spielen

**Spielen ist der Dünger für das Gehirn**  
**Gerald Hüther**

Im freien Spiel gibt es alle Möglichkeiten die unterschiedlichsten Kompetenzen zu erlangen:

- Sozialkompetenz
- Geduld
- Selbstständigkeit
- Kreativität
- Kommunikation
- Konfliktbewältigung
- Ehrgeiz
- Resilienz (psychische Widerstandsfähigkeit, d.h. Dinge hinzunehmen die ich mir anders vorgestellt habe)
- Lösungsorientiertes Denken  
etc.....

# Möglichkeiten zum Spielen

## Puppenecke:

- Rollenspiel
- Erlerntes Verhalten anwenden
- Konfliktbewältigung
- Kreativität

## Bauecke:

- Geometrische Formen
- Räumliches Denken
- Kreativität
- Sozial Verhalten

## Maltisch:

- Kreativität
- Erlernte Techniken anwenden
- Lösungsorientiertes Denken
- Konfliktbewältigung

## Brett- und Kartenspiele,

## Puzzle:

- Logisches Denken
- Regel achten
- Sozialverhalten
- Kommunikation
- Erlerntes Verhalten anwenden

Diese Dinge stehen in jeder Kindergartengruppe für die Kinder zur Verfügung aber selbstverständlich gehen wir auch hier individuell auf die Bedürfnisse der Kinder ein und stellen Ihnen immer wieder neues Material und Dinge zum Entdecken zur Verfügung.

# Zeit für Musik

**„ Ohne Musik wär' alles nichts“**

**W. A. Mozart**

Musik lässt uns träumen, regt die Phantasie an, gemeinsames Singen verbindet,  
macht Spaß, versüßt den Alltag.....

Über Musik und Rhythmus findet so manches Kind einen leichteren Zugang zur  
Sprache.

Deshalb gibt es bei uns:

## **Einen Wochenrhythmus**

Montags und freitags begegnen sich Kinder und Pädagoginnen aller Gruppen zum „großen Morgenkreis“ in der Halle, hier beginnt und endet eine Woche mit Gesprächen und gemeinsamen Gesang

## **Tagesklänge**

Lieder begleiten uns durch den Alltag, orientiert an den Interessen der Kinder und den Gegebenheiten der Jahreszeiten wird gesungen, was uns Freude macht

## **Festtagsklänge**

Bayrisches Liedgut, kirchliche Lieder und Modernes findet Platz bei unseren Festen  
Wir singen vorab in den Gruppen Altbekanntes und Neues und zum Fest gemeinsam mit allen unseren Gästen.

## **Einen Musikraum**

Ausgestattet mit afrikanischen Trommeln, Orff-Instrumentarium, Boomwhackers und anderem Klangwerk wird dieser Raum individuell von jeder Gruppe genutzt

# *Zeit für Kreativität*

**„Als Kind ist jeder Künstler.  
Die Schwierigkeit liegt darin als Erwachsener einer zu bleiben“  
- Pablo Picasso**

Die Kinder haben stets die Möglichkeit sich im Alltag kreativ zu entwickeln, u.a. auch im Kreativraum. Dort werden die Kinder immer von einer Fachkraft begleitet und unterstützt.

Die Kinder haben dort Zeit

- zum Kennenlernen & Ausprobieren aller Werkzeuge & Materialien (Farben, Stifte, Papier, Pinsel, Stoffe...)
- für Freies Werken/Basteln/Malen/Gestalten
- für angeleitete/Gezielte Bastel- & Malangebote
- um Ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen

# Zeit für Bewegung

Der große natürliche Bewegungsdrang und die Freude an den eigenen Fähigkeiten sind die Antriebskraft für die motorische Entwicklung. Bewegung ist eine grundlegende Betätigungs- und Ausdrucksform des Kindes. Im Kreislauf von Wahrnehmung – Erleben – Bewegen – Handeln entdeckt das Kind seinen Körper und seine Umwelt.



Zeit für Bewegung finden wir in den unterschiedlichsten Bereichen:

im Gruppenraum



im Turnraum

Bällebad

in der Natur -  
im Garten und bei  
Ausflügen

in der Burg

in der Halle  
(Bausteine + Fahrzeuge)

# Zeit für Reife

**Die Welt ist die wahre Schule, denn da lernt man alles von Selbst**  
**Johann Nepomuk Nestroy**

Kinder lernen von Geburt an, sich in ihrer Lebenswelt zurechtzufinden. Alle Erfahrungen, die sie sammeln, stammen aus der Alltagswelt, die sie umgibt. Auch die Fähigkeiten, die sie für die Schule benötigen, erwerben sie durch die Angebote, die ihnen in ihrer Lebensumgebung zur Verfügung stehen.

Alles wirkliche  
Leben ist  
Begegnung  
(Martin Buber)

Nicht das Kind wir dem System  
angepasst. Wir sind bedacht  
darauf das System für jeden  
mindestens optimal zu nutzen  
(H. Wagner, Schulleiterin)

## Zeit für Inklusion & Integration

Wertschätzung  
gegenüber aller  
Menschen in ihrer  
Vielfalt und  
Verschiedenheit  
(UN- Konvention)

das bedeutet für uns:  
Individuell und ganzheitlich auf die Bedürfnisse  
der Kinder einzugehen. Ihre Stärken und  
Schwächen anzunehmen, Vielfalt, Eigeninitiative  
und Autonomie zu unterstützen und das Vertrauen  
in die eigenen Kräfte zu wecken.

# Zeit für Essen

Wir brauchen den Appetit der Neugier,  
um in den Genuss neuer Entdeckungen zu kommen  
Ernst Ferstl

Essen gibt die nötige Energie zum Spielen, Toben und natürlich auch  
um jeden Tag etwas Neues zu lernen und die Welt zu entdecken.

Das gemeinsame Essen stärkt das Gemeinschaftsgefühl und führt zu einem  
familiären Gefühl in unserer Einrichtung

Deshalb gibt es bei uns

## **Gleitende Brotzeit am Vormittag**

In jedem Gruppenraum haben die Kinder die Möglichkeit am Vormittag eine Brotzeit einzunehmen, die bei den Kindergartenkindern von den Eltern mitgebracht wird und in der Krippe vom Personal zubereitet wird.

Die Kinder können frei entscheiden, wann, mit wem und wieviel sie essen wollen.

Dadurch entstehen zwischen den Kindern respektvolle und kindgerechte, soziale Kontakte.

Als Teilnehmer des Schulobstprogramms bieten wir den Kindern täglich frisches, regionales und saisonabhängiges Obst in mundgerechter Größe.

## **Mittagessen**

Wir legen Wert auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung in einer angenehmen Atmosphäre. Die Kinder essen in ihrem Gruppenverband und werden auch in die Vorbereitungen, wie Tisch decken usw. mit einbezogen.

Durch unseren Essenslieferanten BioKontor 7 können wir ein 100 % biologisches und regionales Mittagessen gewährleisten, das, durch das Cook & Chill –Verfahren zubereitet, in unseren Kindergarten geliefert wird und hier von unserer Küchenkraft tischfertig gemacht wird

# Zeit für Ruhe

Für jedes Kind besteht die Möglichkeit sich in seiner Gruppe auszuruhen.  
Dafür steht Ihnen jeder Zeit die Lesecke zur Verfügung.

Kinder, bei denen der Bedarf besteht, können nach dem Mittagessen einen Mittagsschlaf halten. Für alle anderen findet die Mittagsruhe in der eigenen Gruppe statt, in der sich die Kinder erholen können.

Jedes Kind ist individuell und so ist auch das Bedürfnis nach Ruhe und Erholung, deshalb hat jede Gruppe die Möglichkeit individuell darauf einzugehen.

# Zeit für Familien

„Das Buch, in dem jedes Kind liest, ist das Leben, das seine Eltern ihm vorleben.“

Mathias Voelchert

Die Familie bildet die Erde in dem das Kind heranreift und sich entwickelt. Wir sind uns dieser Aufgabe der Eltern bewusst und sehen uns in der Erziehungspartnerschaft zu den Eltern als Unterstützung und Entlastung, darum ist uns eine gute Zusammenarbeit sehr wichtig.

Unsere Zusammenarbeit zeigt sich

- im kontinuierlichen Austausch mit den Eltern in der Bring- und Hohlzeit,
- in mind. einem Entwicklungsgespräch pro Jahr und Gesprächen bei Bedarf.
- in Elternabenden, wie Informationsabend für neue Eltern, Kennenlernabend im Herbst,...
- bei Hospitationen: Es besteht die Möglichkeit für die Eltern in der jeweiligen Gruppe einen Vormittag mitzuerleben
- in schriftlichen Informationen in der Elternpost und an den Pinwänden
- an gemeinsamen Eltern-Kind-Aktivitäten wie z. B. Ausflüge, Feste und Feiern

## Elternbeirat

Der Elternbeirat der zu Beginn des Betreuungsjahres von den Eltern demokratisch gewählt wird, übernimmt eine wichtige Aufgabe in der Einrichtung.

Er ist Bindeglied zwischen pädagogischem Personal und den Eltern und somit auch Sprachrohr für beide. Er wirkt als Unterstützer in unterschiedlichsten Belangen, als Helfer an Festen, Organisator von Elternaktionen, oder Geld-„Beschafter“. Wir freuen uns über die tatkräftige Unterstützung, die wir immer wieder erhalten.

# Zeit für Feste & Feiern

Gemeinschaft bedeutet auch gemeinsam zu feiern

Geburtstage

Osterfeier

St. Martin

Sommerfest

Gottesdienste

Abschluß d.  
Vorschulkinder

Weihnachtsfeier

Fasching

Oma & Opa Nachmittag

Dabei freuen wir uns drauf:

- Lieder zu singen
- Zusammen zu sein
- Werte zu erfahren
- den lieben Gott zu erfahren
- Freude zu fühlen
- Aktiv sein zu können
- Spaß zu haben
- uns zu verkleiden
- Gemeinschaft zu erleben